

Tagespflege gut angenommen

SOZIALES Die individuelle Betreuung wird seit einem Jahr angeboten. Weitere Interessenten können sich jederzeit melden.

VON TOBIAS PFEFFER

ARRACH. Ein Jahr ist seit Eröffnung der Tagespflege Arrach vergangen. Mit der Tagespflegeeinrichtung für zwölf Gäste hat das BRK Cham im Schulweg in Arrach die noch klaffende Lücke zwischen häuslicher und stationärer Pflege und zur Entlastung der Angehörigen und Pflegenden geschlossen. Seit Anfang Mai 2018 bietet die Einrichtung nun schon individuelle Betreuung und Pflege an, die an den verabredeten Tagen außerhalb des häuslichen Umfeldes ermöglicht wird.

Dabei ergeben sich neben der pflegerischen Versorgung auch soziale Kontakte und den Bedürfnissen individuell angepasste körperliche und soziale Aktivierungsangebote. Die Gäste genießen Gemeinschaft, Gedächtnistraining und Musik und Gesang besonders. Bei einem Pressetermin in der Tagespflege verschafften sich die Verantwortlichen Träger-Vertreter ein Bild vom derzeitigen Stand der Einrichtung und gaben eine kleine Zwischenbilanz.

Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner hieß Bürgermeister Sepp Schmid und Tagespflege-Teamleiterin Yvonne Luithardt dazu willkommen. „Da haben in Arrach die richtigen Leute zusammengefunden. Wir haben ein funktionierendes Netzwerk aufgebaut und ein soziales Projekt auf die Beine gestellt“, meinte er und ist überzeugt, dass sich die Einrichtung trotz minimaler Anlaufschwierigkeiten bestens bewährt hat. „Wir haben unser Ziel erreicht und freuen uns auf die Zukunft“, so Aschenbrenner.

Yvonne Luithardt berichtete, dass man von allen Seiten sehr herzlich in der Gemeinde empfangen und aufgenommen worden ist, auch von Seiten der Ärzte, Physiotherapeuten, Krankengymnasten. Eine intensive Zusam-



Die BRK-Tagespflege Arrach ist eine Einrichtung, die sich bewährt hat. Darüber sind sich die Verantwortlichen einig (von links): Bürgermeister Sepp Schmid, Denise Vogl, Tagespflege-Teamleiterin Yvonne Luithardt, Jennifer Aschenbrenner, Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner. FOTO: PFEFFER

menarbeit pflege man mit dem nahen Kindergarten St. Leonhard. „Die Kinder kommen immer montags rüber und dann machen wir etwas zusammen“, so die Fachfrau.

Zur allgemeinen Situation informierte sie, dass 22 Verträge abgeschlossen sind, was eine Auslastung von 80 Prozent bedeutet. „Das ist für das erste Jahr ganz gut. Es sind aber noch Plätze frei, Interessenten können sich jederzeit melden.“ Es bestehe auch weiterhin die Möglichkeit zu einem kostenlosen Schnuppertag. Das Einzugsgebiet habe sich auf 20 Kilometer ausgedehnt. Der Hol- und Bringdienst fährt bis Arnschwang, Bad Kötzing und in den gesamten Lamer Bereich. Viele der Gäste stammen aber aus Arrach selber.

Zehn Mitarbeiter im Team

Inzwischen gehören zehn Mitarbeiter zum Team. Alle stammen aus Arrach und den umliegenden Gemeinden. Mit insgesamt 21 Mitarbeitern in den Kindergärten und der Tagespflege zusammengerechnet ist das BRK in Arrach einer der größten Arbeitgeber der Gemeinde und ein sehr attraktiver Arbeitgeber im sozialen Bereich, ergänzte Bürgermeister Schmid. „Das ist das Beste, was uns passieren konnte“, lobte

er die problemlose Zusammenarbeit mit dem Partner BRK.

Die Tagespflegeeinrichtung ist gefragt und die Gäste zeigen sich zufrieden. Teamleiterin Yvonne Luithardt sei eine freundliche und kompetente Kraft und auch ihre Kolleginnen haben ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht, was spürbar ist für die Gäste.

Das gelungene Gebäude biete auf relativ kleinem Raum Wohnatmosphäre und Heimeligkeit. „Keine riesige Einrichtung, sondern zum Dorf passend und der Größe der Gemeinde angemessen“, sagte Schmid. Der (derzeit noch bestehende) letzte Bauzaun zwischen Kita und Tagespflege wird in Kürze beseitigt, damit das Generationen-Projekt ungehindert laufen kann. Die Zusammenarbeit Kommune und BRK sei für beide Seiten Neuland gewesen. „Keiner wusste, was kommt“, so Schmid.

Und dennoch sei es gelungen, eine fantastische Sache gemeinsam auf die Beine zu stellen. Anfangen vom Waldkindergarten, Kindergarten bis hin zur Tagespflege ist das BRK mit seinen ganzen Einrichtungen (Tagespflege, Kindergärten, Bereitschaft, Wasserwacht, Jugendrotkreuz, Helfer-vor-Ort) als zweiter Stützpunkt in Arrach stark



Wir haben unser Ziel erreicht und freuen uns auf die Zukunft.“

MANFRED ASCHENBRENNER
Kreisgeschäftsführer des BRK Cham

vertreten. „Es haut alles sehr gut hin“, so Schmid's Resümee. Der Kreisgeschäftsführer stattete Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat Dank ab für die vertrauensvolle, zielorientierte Zusammenarbeit und Kommunikation der kurzen Wege.

Er sprach auch allen anderen Rotkreuzlern in der Kommune (ob Ehren- oder Hauptamt) sowie den Mitarbeiterinnen in den Kindergärten und der Tagespflege ein großes Lob aus. „Ihr macht eine tolle Arbeit.“ In der Belegung der Tagespflege sei zwar noch Luft nach oben, dennoch ist man zuversichtlich.

„Aktion Mensch“ kommt

Einmalig und ein Stück Lebensqualität ist das generationenübergreifende Konzept Senioren und Kinder in direkter Nachbarschaft. Selbst in Hamburg hat es ein offenes Ohr gefunden, denn die „Aktion Mensch“ wird am 17. Juli kommen und das Projekt vor Ort anschauen. In Kürze wird eine Schaukel mittig zwischen den Einrichtungen aufgestellt, finanziert vom Sachaufwandsträger Gemeinde. „Die Tagespflege ist in der Gemeinde gut angekommen“, waren sich alle Gesprächspartner einig. (ktp)